

MEHR ALS WÖRTE

Bete und erwarte, dass Gott handelt.



**5 Weiter sagte Jesus zu seinen Jüngern:
»Angenommen, einer von euch hat einen
Freund. Mitten in der Nacht sucht er ihn auf
und sagt zu ihm: »Bitte leih mir doch drei
Brote! 6 Ein Freund von mir hat auf der
Reise bei mir Halt gemacht, und ich habe
nichts, was ich ihm anbieten könnte.«**

Lukas 11,5-13

7 Und angenommen, der, den er um Brot bittet, ruft dann von drinnen: Lass mich in Ruhe! Die Tür ist schon abgeschlossen, und meine Kinder und ich sind längst im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.

Lukas 11,5-13

8 Ich sage euch: Er wird es schließlich doch tun – wenn nicht deshalb, weil der andere mit ihm befreundet ist, dann doch bestimmt, weil er ihm keine Ruhe lässt. Er wird aufstehen und ihm alles geben, was er braucht.

9 Darum sage ich euch: Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet

Lukas 11,5-13

10 Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.

11 Ist unter euch ein Vater, der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es ihn um einen Fisch bittet? 12 Oder einen Skorpion, wenn es ihn um ein Ei bittet?

Lukas 11,5-13

**13 Wenn also ihr, die ihr doch böse seid,
das nötige Verständnis habt, um euren
Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr
wird dann der Vater im Himmel denen den
Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.«**

Lukas 11,5-13

Mach mir keine Mühe! Die Tür ist schon geschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett, ich kann nicht aufstehen und dir geben.

**Als er über die Menschenmenge blickte,
brach sein Herz. Sie waren so verwirrt und
ziellos wie Schafe ohne Hirten.**

**Ich sage euch, wenn er auch nicht
aufstehen und ihm geben wird, weil er sein
Freund ist, so wird er wenigstens um seiner
Unverschämtheit willen aufstehen und ihm
geben, so viel er braucht.**

Vers 8

»Herr, findest du es richtig, dass meine Schwester mich die ganze Arbeit allein tun lässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!«

»Martha, Martha«, erwiderte der Herr, »du bist wegen so vielem in Sorge und Unruhe, 42 aber notwendig ist nur eines. Maria hat das Bessere gewählt, und das soll ihr nicht genommen werden.«

Lukas 10,41-42

Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euer Leib, was ihr anziehen sollt.

Matthäus 6,25

9 Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet. 10 Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Lukas 11,9-10

11 Ist unter euch ein Vater, der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es ihn um einen Fisch bittet? 12 Oder einen Skorpion, wenn es ihn um ein Ei bittet? 13 Wenn also ihr, die ihr doch böse seid, das nötige Verständnis habt, um euren Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.«

Lukas 11,11-13

**Geht hin! Siehe, ich sende euch wie
Lämmer mitten unter Wölfe. Tragt weder
Börse noch Tasche noch Sandalen...**

Lukas 10,2-4a

31 Macht euch also keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? 32 Denn um diese Dinge geht es den Heiden, ´die Gott nicht kennen`. Euer Vater im Himmel aber weiß, dass ihr das alles braucht.

Matthäus 6,31-34

33 Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.

34 Macht euch keine Sorgen um den nächsten Tag! Der nächste Tag wird für sich selbst sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt.«

Matthäus 6,31-34

**Kein Aufschieben. Keine rückwärtigen Blicke.
Du kannst Gottes Königreich nicht auf
morgen verschieben. Nutze den Tag.**

**Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber
sind wenige.**

Lukas 10,2

20 Ich bete aber nicht nur für sie, sondern auch für die Menschen, die auf ihr Wort hin an mich glauben werden. 21 Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

Johannes 17,20-21

**Eisen wird mit Eisen geschärft, und ein
Mensch bekommt seinen Schliff durch
Umgang mit anderen.**

Sprüche 27,12

